

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementpreis für nicht amtlich verpflichtete Theilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

# Kreis-Blatt

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr eingeleistet werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

des

## Königlich Preuß. Landraths-Amts Stuhm.

**N<sup>o</sup> 26.**

Stuhm, Sonnabend, den 1. Juli.

**1865.**

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Der letzte Provinzial-Landtag hat zur geognostischen Untersuchung und Kartirung der hiesigen Provinz auf Antrag der Königl. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft die Summe von 5000 Thlr. bewilligt. Mit Ausführung des in vieler Beziehung wichtigen Werkes ist der Dr. G. Berendt beauftragt. Derselbe wird seine schwierige Aufgabe um so besser zu lösen im Stande sein, wenn ihm die Königl. und Communalbehörden, wozu dieselben hiermit aufgefodert werden, die möglichste Unterstützung zu Theil werden lassen.  
 Marienwerder, den 13. Juni 1865. Königl. Regierung; Abthl. des Innern.

In den Monaten August und September d. J. wird in Bergen in Norwegen eine internationale Ausstellung von Fischerei-Geräthschaften zc. zc. stattfinden.

Der Herr Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat das Unternehmen für bedeutsam erachtet und mit dem Besuche der Ausstellung den Geheimen Ober-Regierungsrath Oppermann aus Berlin und den Fischmeister Jeserich in Stralsund beauftragt.

Wir bringen dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß des hierbei interessirenden Publikums, um sich eventl. an der Ausstellung ebenfalls zu betheiligen.

Marienwerder, den 10 Juni 1865.

Königliche Regierung; Abthl. des Innern.

### Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

**N<sup>o</sup> 1.** Nach § 12 der vorläufigen Anweisung für das Verfahren bei Fortschreibung der Gebäudesteuer-Rollen vom 17. Januar d. J. hat der Landrath im Januar jedes Jahres eine Nachweisung sämtlicher im Laufe des vergangenen Jahres innerhalb des Kreises ertheilten Bau-Konsense dem Fortschreibungs-Beamten zuzustellen. — Demzufolge werden die Magistrate, Dominien und das Königl. Domainen-Rent-Amt hieselbst veranlaßt, ein genaues Verzeichniß der von ihnen ertheilten Bau-Konsense zu führen und mir eine Abschrift desselben bis zum 10. December jedes Jahres oder eine Vacat-Anzeige zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen.  
 Stuhm, den 27. Juni 1865.

### Impfplan pro 1864.

Tag der Impfung.	Ort der Impfung.	Tag der Revision.	Ort der Revision.	Ortschaften des Impfbezirks.	Das Fahrzeug zur Abholung des Impfarztes hat zu stellen:	Tour: von — nach
8. Juli, Morgens 9 Uhr.	Stuhm.	. . .	. . .	Stadt, Schloß u. Vorshloß Stuhm, Dorf und Born. Barlewitz, Gurken, Hohendorf, Hintersee nebst Mühle u. Lindentrug, Ostrow Brosza u. Lewart, Stuhmsdorf, Werder.	—	—
						(Fortsetzung folgt.)

**N<sup>o</sup> 3.** Das Verzeichniß der am 8. Juni 1865 gezogenen, durch die Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden von demselben Tage zur baaren Einlösung am 2. Januar 1866 gefündigten Schuldverschreibungen liegt im landrätlichen Bureau zur Einsicht aus.  
 Stuhm, den 27. Juni 1865.

### N<sup>o</sup> 4. Personal-Chronik.

Der Wirthschafts-Inspector Carl v. Jerzmanowski ist als Polizei-Verwalter der Güter Buchwalde, Zeltwitz und Brosowken verpflichtet worden.  
 Stuhm, den 26. Juni 1865.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Anmeldungen zur Fortschreibung der Grund- und Gebäudesteuer-Sachen erfolgen nur mangelhaft oder gar nicht. — Ich ersuche daher die Dominien und Schulzen-Aemter des hiesigen Kreises, mir spätestens binnen 14 Tagen ein Verzeichniß der in den Guts- und Gemeindebezirken im Laufe dieses Jahres, oder im vorigen Jahre bei der Untervertheilung der Grundsteuer noch nicht berücksichtigten eingetretenen Veränderungen im Grundbesitz, sei es durch Eigenthumswechsel, Dismembrationen oder Abzweigungen; des-

gleichem in der angegebenen Frist ein Verzeichniß der im Jahre 1863 und 1864 neu erbauten resp. bewohnbar gewordenen, oder in ihrer Substanz durch Vergrößerungen, Anbau eines Stockes oder durch Vergrößerung des Hausgartens, Hofraums, veränderten Gebäuden einzureichen. —

Die Interessenten sind außerdem zur Anmeldung aufzufordern, mit der Verwarnung, daß falls dieselbe nicht rechtzeitig erfolge, die nothwendigen Ermittlungen von mir auf ihre Kosten amtlich eingeholt würden.

Falls in den betreffenden Bezirken keine derartigen Veränderungen stattgefunden haben, ist dieses anzuzeigen. Die Dominien und Schulzenämter mache ich auf ihre im § 10 der Anweisung I. ausgesprochene Verpflichtung aufmerksam.

Stuhm, den 27. Juni 1865.

Der Königl. Fortschreibungsbeamte. **Hornung.**

In Folge der Bestimmung des § 38 des Statuts der neuen Westpreussischen Landschaft machen wir hiermit bekannt, daß bei der von uns heute vorgenommenen Kassenrevision für das Rechnungsjahr 20. Mai 1864 — 1865 sich eine Einnahme ergeben hat:

1) beim Zinsfond . . . . .	39,873 tlr.	27 sgr.	9 pf.
2) beim Tilgungsfond . . . . .	4,440 = 14 = 7 =		
3) beim Sicherheitsfond . . . . .	15,394 = 1 = 10 =		
4) beim Betriebsfond . . . . .	5,915 = 20 = 3 =		
Summa	65,624 tlr.	4 sgr.	5 pf.

Die Ausgaben betragen 20. Mai 1864 — 65:

1) beim Zinsfond . . . . .	38,906 tlr.	23 sgr.	3 pf.
2) beim Tilgungsfond . . . . .	2,224 = 1 = 6 =		
3) beim Sicherheitsfond . . . . .	7,696 = 27 = — =		
4) beim Betriebsfond . . . . .	2,001 = 10 = 9 =		
Summa	50,829 tlr.	2 sgr.	6 pf.

hierzu treten die Bestände aus dem

Jahre 1863—64:

1) beim Zinsfond . . . . .	2,553 tlr.	23 sgr.	3 pf.
2) beim Tilgungsfond . . . . .	2,022 = 18 = — =		
3) beim Sicherheitsfond . . . . .	6,992 = — = 9 =		
4) beim Betriebsfond . . . . .	8,745 = 11 = 2 =		

Am 20. Mai 1865 betragen die Bestände:

1) beim Zinsfond . . . . .	3,520 tlr.	27 sgr.	9 pf.
2) beim Tilgungsfond . . . . .	4,239 = 1 = 1 =		
3) beim Sicherheitsfond . . . . .	14,689 = 5 = 7 =		
4) beim Betriebsfond . . . . .	12,659 = 20 = 8 =		
Summa	35,108 tlr.	25 sgr.	1 pf.

so daß die Gesamt-Einnahme für 1864—65 beträgt

85,937 tlr.	27 sgr.	7 pf.
-------------	---------	-------

Diese Bestände liegen:	1) in baarem Gelde . . . . .	3,998 tlr.	25 sgr.	1 pf.
	2) in 4½ % Pfandbriefen . . . . .	24,320 = — = — =		
	3) in 4 % Pfandbriefen . . . . .	6,790 = — = — =		
Summa		35,108 tlr.	25 sgr.	1 pf.

Um 20. Mai 1865 waren in Kurs . . . . .	4½ % Pfandbr.	415,680,	4 % Pfandbr.	843,010,	in Summa	1,258,690,
am 20. Mai 1864 dagegen . . . . .	=	238,160,	=	637,790,	=	875,950,
also am 20. Mai 1865 mehr . . . . .	=	177,520,	=	205,220,	=	382,740,
Vom 20. 1863—64 waren ausgeglichen . . . . .	=	218,720,	=	105,340,	=	324,060.

Es sind daher 1864—65 gegen 1863—64 ausgeliehen weniger 41,200, mehr 99,880, mehr 58,680.

Das eigenthümliche Vermögen des Instituts betrug am 20. Mai 1865:

1) im Sicherheitsfond	14,689 tlr.	5 sgr.	7 pf.
2) im Betriebsfond	12,659 = 20 = 8 =		

Summa 27,348 tlr. 26 sgr. 3 pf.

Dasselbe betrug am 20. Mai 1864:	1) im Sicherheitsfond	6,992 tlr.	— sgr.	9 pf.
	2) im Betriebsfond	8,745 = 11 = 2 =		

Summa 15,737 = 11 = 11 =

es hat sich daher im Jahre 1864—65 vermehrt um

11,611 tlr. 14 sgr. 4 pf.

An Pfandbriefen sind in den verschiedenen Kreisen gegeben:

im Kreise Culm	13,460 tlr. zu 4 % und 15,410 tlr. zu 4½ %.	im Kreise Strassburg	115,780 tlr. zu 4 % und 62,920 tlr. zu 4½ %.
— Gornig	3,500 = — = 34,080 = —	— Stuhm	30,000 = — = 12,650 = —
— Flatow	24,500 = — = 35,920 = —	— Thorn	102,800 = — = 38,000 = —
— Graudenz	157,540 = — = 1,110 = —	— Berent	67,700 = — = 6,340 = —
— Löbau	40,660 = — = 39,700 = —	— Garthaus	34,200 = — = — = —
— Marienwerder	178,820 = — = 19,140 = —	— Stargardt	35,600 = — = 2,200 = —
— Schlochau	32,610 = — = 84,360 = —	— Dt. Krone	— = — = 15,260 = —
— Schwes	5,840 = — = 48,590 = —	Summa	843,010 tlr. zu 4 % u. 415,680 tlr. zu 4½ %.

Marienwerder, den 27. Mai 1865.

**Der Engere Ausschuß der Neuen Westpreussischen Landschaft.**

v. Rabe. Dr. Medem. A. Leinveher sen.-Gr. Krebs. Neubart-Hansfelde.

Rüss-Rüsshoff. Drehs-Ottomin.

(Besondere Abdrücke hiervon sind im landrätthlichen Bureau vorrätthig und unentgeltlich zu beziehen.)

Der hinter dem Arbeitsmann Johann Wiczorrek aus Chrosle unterm 28. März c. erlassene Steckbrief ist erledigt. Löbau, den 16. Juni 1865. Königl. Kreis-Gericht. I. Abthl.

Zum Verkauf der noch vorrätthigen Bau- und Brennholzer im Forstreviere Alt-Christburg stehen für den Monat Juli folgende, um 10 Uhr Vormittags beginnende Termine an:

- für die Beläufe Mording, Kunzendorf und Knide im Gasthause zu Alt-Christburg, den 18. Juli;
- für die Beläufe Gerswalde, Alt- und Neu-Schwalbe im Gasthause „zur Eichenlaube“, den 20. Juli.

In dem Termine ad 1 werden ca. 260 Stück Kiefern-Bauholz und 200 Klafter Reiser, von denen etwa die Hälfte aus Nutstangen bestehen, in dem Termine ad 2 ca. 700 Stück Kiefern-Bauholz und 200 Klafter Reiser zum Ausgebot gelangen.

Alt-Christburg, den 28. Juni 1865.

**Königliche Oberförsterei.**

**Privat-Anzeigen.**

Ein Bursche, der die Müllerei erlernen will, findet sofort ein Unterkommen bei **Wey** in Marienburg (Mittelmühle).

Allen Denen, die unserm dahingeshiedenen Ehegatten, Vater und Großvater, dem Schneidermeister **Ephraim Appelbaum**, bei dessen am 26. d. Mts. stattgefundenen Beerdigung durch Begleitung zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben, so wie den Schützen, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Stuhm, den 29. Juni 1865.

Die Hinterbliebenen.

### Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreis-Gerichts-Comission zu Christburg,

den 22. Mai 1865.

Das den Eigenthümer Michael Broze'schen Eheleuten gehörige, hieselbst belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Garten und 2½ Morgen culm. Maasses Ackerland, abgeschätzt auf 650 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

**am 20. September 1865, von Vormittags 10 Uhr ab,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Nowack'schen Pupillen werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

### Zur gefälligen Beachtung.

Mittelft Genehmigung und Bestätigung der Königl. Regierung zu Marienwerder vom 6. April d. J. haben wir hier am Orte eine Tuchmacher-, Dammast- u. Leineweber- und Wirker-Innung gestiftet und laden die etwa noch zu derselben beizutreten wünschenden Handwerksgenossen hierdurch freundlichst und ergebenst ein, noch vor dem am 8. Juli d. J. stattfindenden Quartale unter Vorlegung ihrer resp. Atteste bei Untengenannten sich zu melden.

Christburg, im Juni 1865.

Die vereinigte Tuchmacher-, Dammast- u. Leineweber- und Wirker-Innung.

Der Vorstand.

C. Blodau. C. A. Blodau. Fr. Krause.

### Bekanntmachung.

Es soll der Ausstich des Torfes innerhalb 20 Jahren in dem zum Kämmerer-Vermögen der Stadt Riesenburg gehörigen, circa 33 Morgen großen Torfbruch, eine Meile von hier entfernt, an den Grenzen der Waldungen von Tromnau und Kl. Jauth und an den Grenzen des Vorwerks Volken belegen, circa 20 Morgen preuß. mit Torf bestanden, — in öffentlicher Licitation an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung im Termine

**Montag, den 14. August, Vormittags 10 Uhr,**

ausgeboten werden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß die Bedingungen hier täglich eingesehen werden können, auch Jedem, der es wünscht, in Abschrift mitgetheilt werden sollen.

Riesenburg, den 16. Juni 1865.

### Der Magistrat.



Reinblütige englische Eber und Säue, große Yorkshire und Yorkshire-Berkshire Kreuzung, direct aus den anerkannt besten Zuchten Englands abstammend, sind preiswürdig im Alter von 2 bis 12 Monaten zu haben in Alt Rothhof bei Marienwerder.

**Dienstag, den 4. Juli c., Vormittags 9 Uhr,**

sollen hieselbst Meubles, worunter ein mahagoni Tisch mit Einseklappen zu ca. 24 Personen, ein Trümeaux, ein Sopha, ein Stand herrsch. Betten, ein Kegelspiel, Schränke, Stühle zc., eine Mangel und verschiedenes Hausgeräth, auch ger. Speck und Schinken, meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

**Vorwerk Troop.**

**Einige hundert Scheffel Gerste kauft die Brauerei zu Borm. Barlewitz.**

**Bestätigung.**

Dem Erfinder und Bereiter des R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs  
Herrn Apotheker R. F. Daubig in Berlin.

Nachdem ich die verschiedensten Versuche gemacht, um mich von einem bösen Hämorrhoidalleiden, verbunden mit großen Kreuz- und Brustschmerzen, zu befreien, gebrauchte ich den schon im hiesigen Lokalfblatt vielfach angezeigten Kräuter-Liqueur von Herrn R. F. Daubig in Berlin. — Ich entnahm nun von dem Inhaber der hiesigen Niederlage, Herrn Bernbeck, 4 große Flaschen à 1 Lthr., und nachdem ich dieselben vorschriftsmäßig verbraucht, war ich von meinem Hämorrhoidalleiden, von dem ich zu Zeiten so fürchterlich geplagt worden, gänzlich befreit.

Nicht Eigennutz oder sonstiges Interesse, sondern Menschenpflicht bewegt mich, dies der Dessenlichkeit zu übergeben, und empfehle Allen den sich bei mir so vorzüglich bewährten R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur.

Friedrichshof bei Landsberg a. W., den 4. März 1865.

Glaszer,  
Gutbesitzer.

Anmerkung. Autorisirte Niederlagen des von dem Apotheker R. F. Daubig in Berlin bereiteten R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur bei:

**J. Werner in Stuhm.**

**J. Warkentin in Lichtfelde.**

**Ad. Derzewski in Christburg.**

Bei J. Werner in Stuhm ist vorrätzig:

**Alphabetisches Ortschafts-Verzeichniß für den Regierungsbezirk Marienwerder.**

Enthaltend die nähere Bezeichnung jeder Ortschaft, den landrätthlichen Kreis und Post-Bestellbezirk derselben. Herausgegeben von der Königl. Ober-Post-Direction in Marienwerder. — Preis 15 Sgr.

Die von dem R. Professor Dr. Lindes zu Berlin autorisirte Vegetabilische Stangen-Pomade (à Originalstück 7½ Sgr.), sowie die Italienische Honig-Seife des Apothekers M. Sperati in Lodi (à Päckchen 2½ u. 5 Sgr.) erwerben sich allerwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und sind unverändert zu den billigen Fabrikpreisen stets vorrätzig in Stuhm bei **J. Werner** und in Christburg bei **G. G. Pasternack**.

**Schlesischen Kalk**

in Tonnen à 2 Scheffel Inhalt, in vorzüglich guter Qualität, offerirt billigst

**K. W. Otto, Christburg.**

Dach- und Bandstöße, sowie Deckweiden (einige Hundert Schock), stehen bei mir diesseits des Kanals zum Verkauf.

Pieckel.

**Bebrendt, Hakenbüdner.**

**19 Mutterschafe und 61 Hammel**

sind zu verkaufen in Wengern.

60 Stück Merz-Schafe, Hammel und Mütter, hat zum Verkauf

**Assmuss in Kieseling.**

Auf Borwerk Linken ist am 16. Juni c. ein herrenloses Pferd eingefangen worden. Dasselbe kann von dem Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten dort in Empfang genommen werden.

Stangenberg, den 28. Juni 1865.

Das Dominium.

Holländische Dachpfannen sind käuslich zu haben bei **Th. Grohn** in Pieckelsfahre.

40,000 Stück gut gebrannte Ziegel sind in meiner Ziegelbrennerei käuslich zu haben.

**Fischer, Stuhmsdorf.**

**Zimmer- und Maurer-Gesellen** erhalten dauernde Beschäftigung in Christburg bei

**A. Hildebrandt, Zimmer- und Maurermeister.**

Ein Wirthschafts-Cleve findet sofort eine Stelle in Lippiz bei Christburg.

**Marktpreise.**

**Stuhm**, 30. Juni: Weizen 60—70 Sgr., Roggen 44—47 Sgr., Gerste 30—35 Sgr., Hafer 29—30 Sgr., weiße Erbsen 45—50 Sgr.  
**Elbing**, 28. Juni: Weizen 48—70 Sgr., Roggen 40—48 Sgr., Gerste 28—34 Sgr., Hafer 22—28 Sgr., weiße Erbsen 40—54 Sgr.  
**Danzig**, 28. Juni: Weizen 54—85 Sgr., Roggen 45—51 Sgr., Gerste 31—35 Sgr., Hafer 24—30 Sgr., Erbsen 54—59 Sgr.